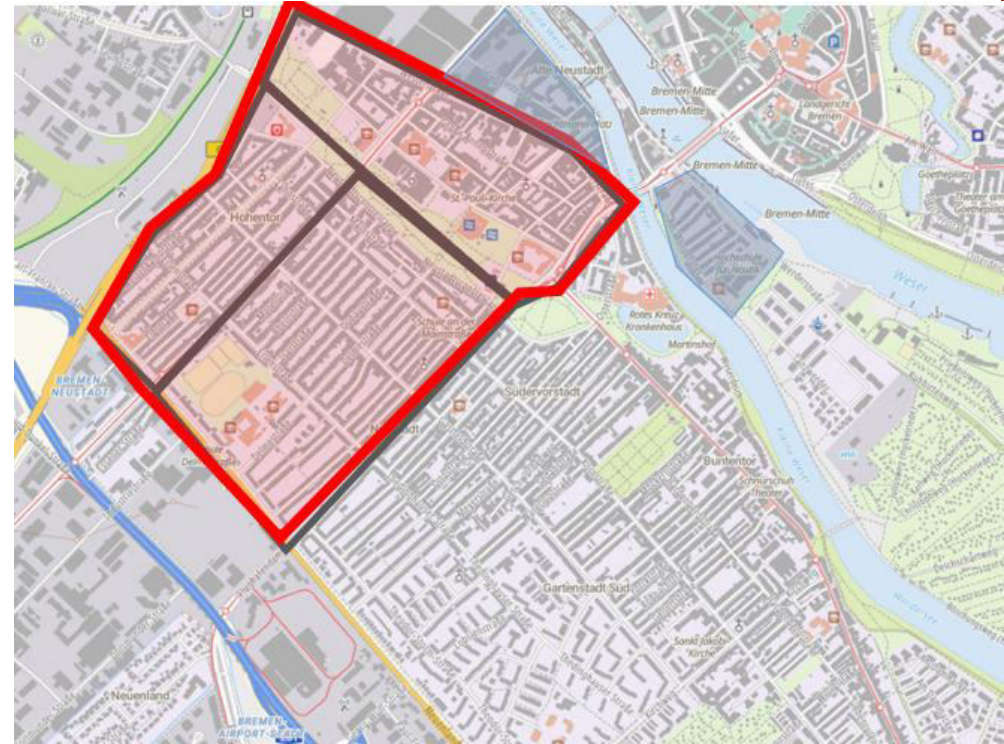


Konzept „Parken in Quartieren“ Pilotprojekt Neustadt-West

Sitzung des Stadtteilbeirats Neustadt
04. Dezember 2025



Susanne Findeisen, Referentin, Referat 50 Strategische Verkehrsplanung
Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Robert Bartsch, Abteilungsleiter Straßenverkehrsbehördliche Angelegenheiten und Verkehrstechnik
Amt für Straßen und Verkehr

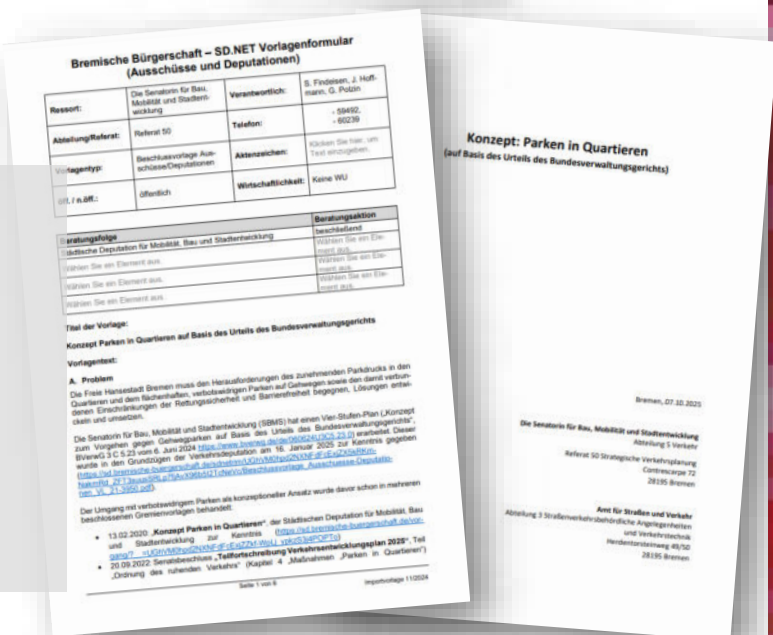
Präzisierung und Weiterentwicklung des Konzepts auf Basis des Bundesverwaltungsgerichtsurteils

Höchststrichterliches Urteil
(Bundesverwaltungsgericht)
(Urteil des 3. Senats vom 6. Juni
2024 - BVerwG 3 C 5.23)

Konzept „Vorgehen gegen
Gehwegparken
(Parken in Quartieren)“
- Grundzüge -
16. Januar 2025, der Städtische
Deputation für Mobilität, Bau und
Stadtentwicklung zur Kenntnis



Konzept „Parken in
Quartieren“
- Langfassung -
06. November 2025, Beschluss
der Städtische Deputation für
Mobilität, Bau und
Stadtentwicklung



Die Freie Hansestadt Bremen muss den Herausforderungen des **zunehmenden Parkdrucks** und der **Barrierefreiheit** zu begegnen, den öffentlichen Raum **gerechter für alle Akteure** zu gestalten und eine **nachhaltige Mobilität** sowie Verbesserung der **Lebensqualität** in den Quartieren zu schaffen.

Konkret werden:

- die Nutzung der **Gehwege barrierefrei** sichergestellt,
- **regelkonforme Kfz-Stellplätze** in maximal möglicher Anzahl im Straßenraum angeboten – unter Berücksichtigung anderer notwendiger Flächennutzungen, wie Carsharing und Fahrradbügel,
- die Nachfrage nach Stellplätzen durch **Parkraumbewirtschaftung** geregelt,
- die **Befahrbarkeit** der Straßen für Fahrzeuge aller Art gewährleistet,
- **städtebauliche Anforderungen** einbezogen.

Konzept Parken in Quartieren

Übersicht über 4-Stufen-Plan (zeitlich gestuft)

Maßnahmen in
einzelnen
betroffenen Straßen

- Stufe 1: **Sicherstellung der Rettungssicherheit** in besonders betroffenen Stadtteilen (Mitte, Östliche Vorstadt, Schwachhausen, Neustadt, Walle, Findorff)
- Stufe 2: Sicherstellung der Rettungssicherheit in den übrigen Stadtteilen

Maßnahmen in
ganzen Quartieren

- Stufe 3: **Ordnen des Parkens und Verbesserung der Barrierefreiheit** in den Stadtteilen mit hohem Handlungsbedarf (Mitte, Östliche Vorstadt, Schwachhausen, Neustadt, Walle, Findorff)
- Stufe 4: Ordnen des Parkens und Verbesserung der Barrierefreiheit in den übrigen Stadtteilen

Stufe 3: Verbesserung der Barrierefreiheit

Quartiersbezogenes Vorgehen

Stufe 3 umfasst ein Maßnahmenbündel mit drei Teilprojekten.

Teilprojekte:

- TP 1 **Ordnen des Parkens**
- TP 2 **Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken**
- TP 3 **Begleitmaßnahmen**

→ zur Effizienzsteigerung werden Teilprojekte grundsätzlich jeweils **entkoppelt** voneinander umgesetzt – aber **möglichst zeitlich parallel**



Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

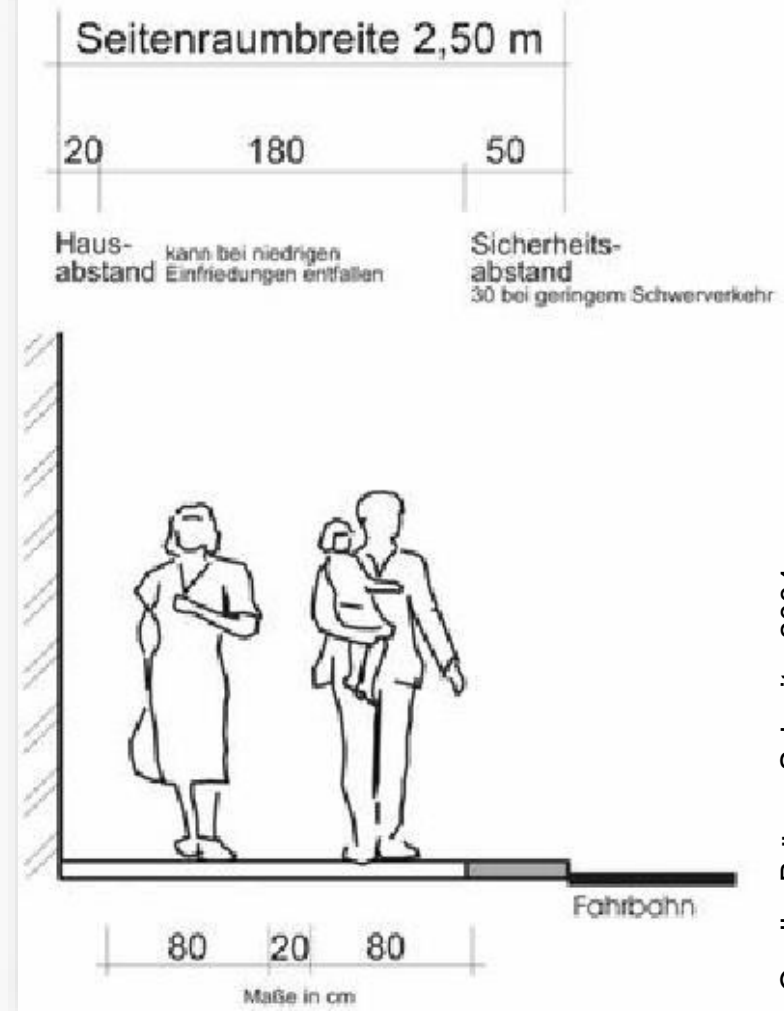
Grundsätze

- Gewährleistung einer ausreichenden verbleibenden Gehwegbreite, damit die **Begegnung auch für mobilitätseingeschränkte Personen im Längsverkehr** auf dem Gehweg möglich ist

Grundmaße für die Neuregelung des Parkens

(in bestehenden Straßenräumen,
Ableitung aus RAST 06*):

- **2,00 m Parkstreifenbreite,**
- **3,05 m Kfz-Durchfahrtbreite (Fahrgasse),**
- **1,80 m (verbleibende) Gehwegbreite –**
bzw.
1,50 m (verbleibende) Gehwegbreite, mit
Begegnungsstellen in kurzen Abständen



* RAST 06 = Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen 2006

Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

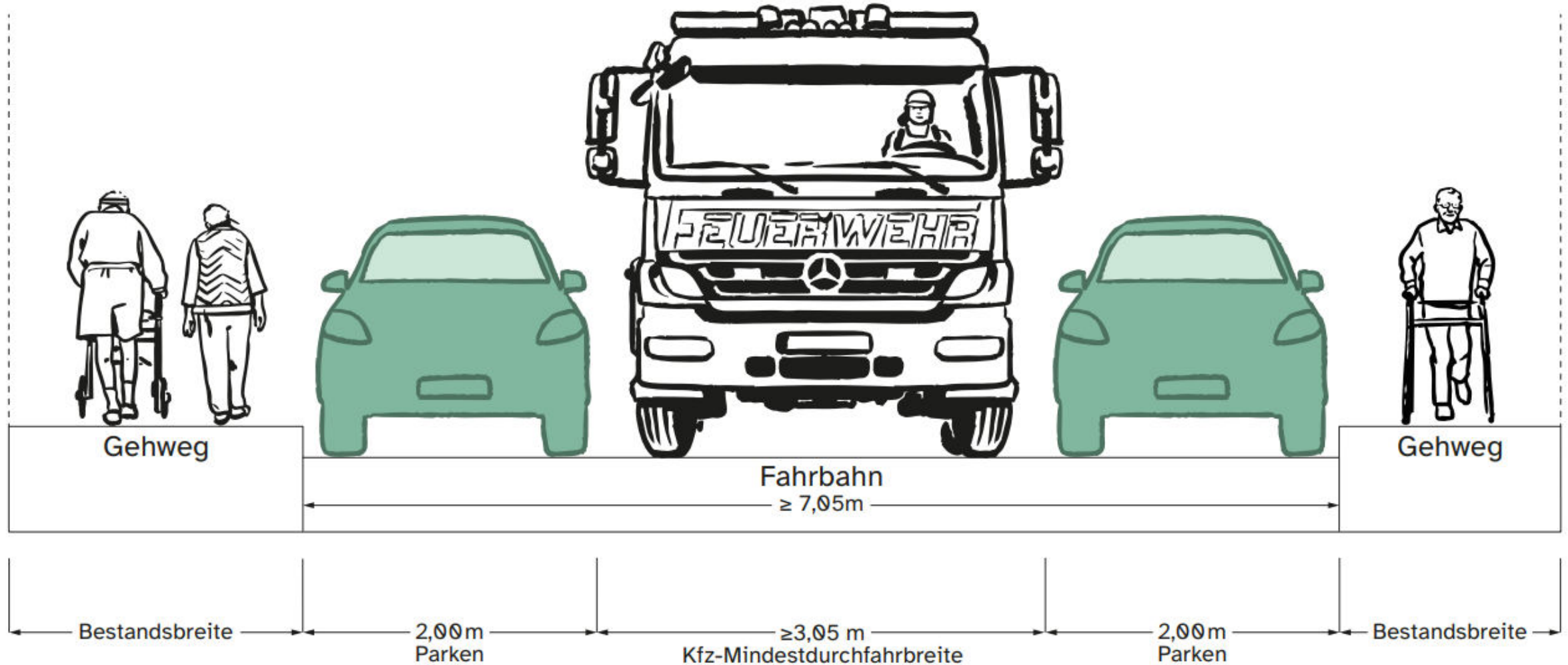
Regelfälle für verschiedene Straßenkategorien (je nach Straßenbreite)

Abnehmende Fahrbahnbreite

- **Beidseitiges Parken:**
 - Kategorie I: **Beidseitiges Fahrbahnparken**
(mindestens 7,05 m Fahrbahn)
 - Kategorie II: **Einseitiges Fahrbahnparken, einseitig aufgesetztes Parken**
 - Kategorien III (VII): **Beidseitig aufgesetztes Parken**
- **Einseitiges Parken:**
 - Kategorie IV: **Einseitiges Fahrbahnparken**
 - Kategorien V (VIII): **Einseitig aufgesetztes Parken**
- **Kein Parken:**
 - Kategorie VI: **Kein Parken möglich**
(regulär: unter 4,55 m Fahrbahn)

Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

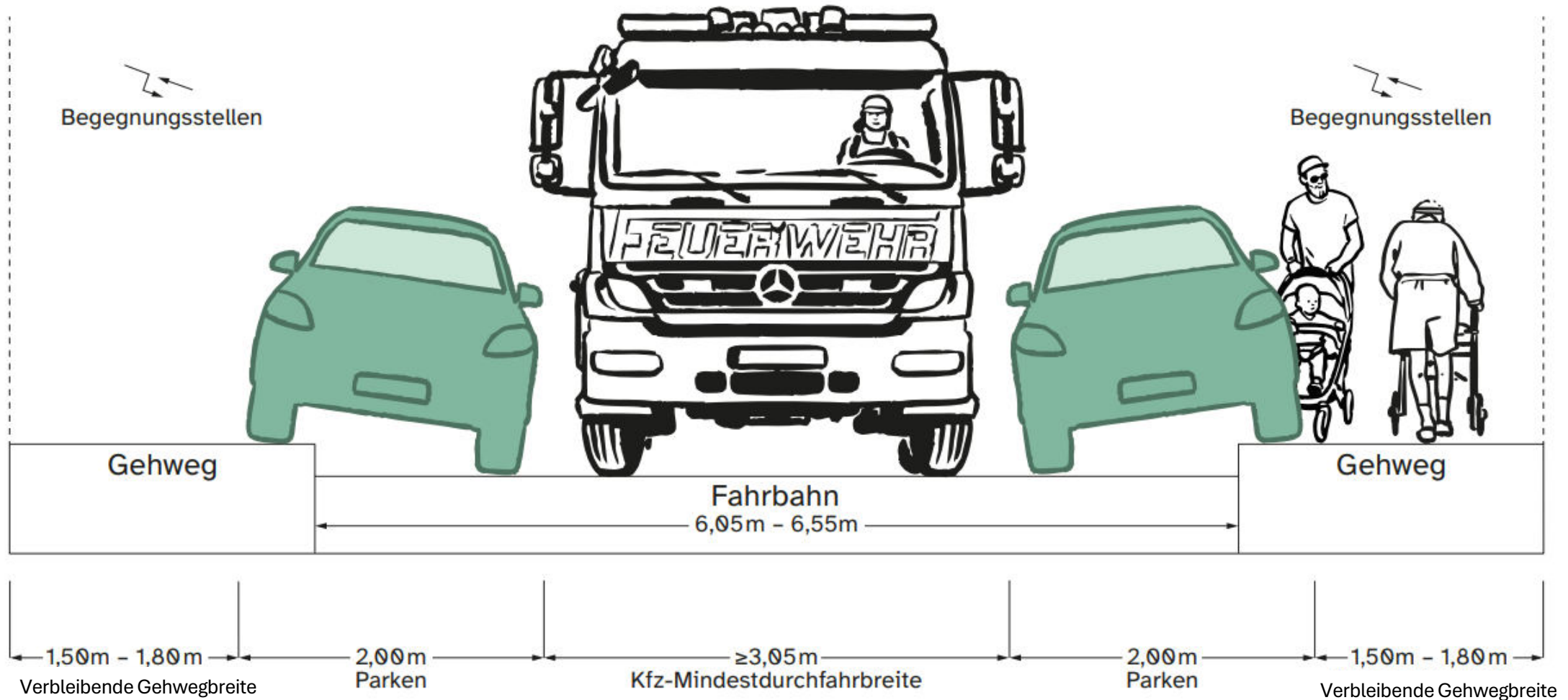
Beispiel: „Kategorie I – Fahrbahnrandparken, beidseitig“



- bei Fahrbahnbreite über 7,05 m – nur in wenigen Wohnstraßen verfügbar
- beidseitiges Fahrbahnrandparken

Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

Beispiel: „Kategorie III.2 – Aufgesetztes Parken beidseitig“



- bei Fahrbahnbreite zwischen 6,05 m und 6,55 m
- verbleibende Gehwegbreite mind. 1,50 m – mit Begegnungsstellen für den Begegnungsverkehr

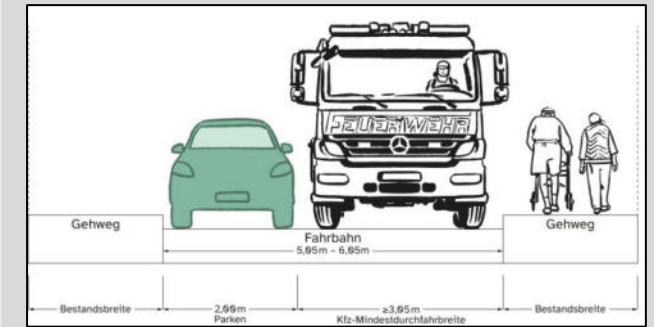
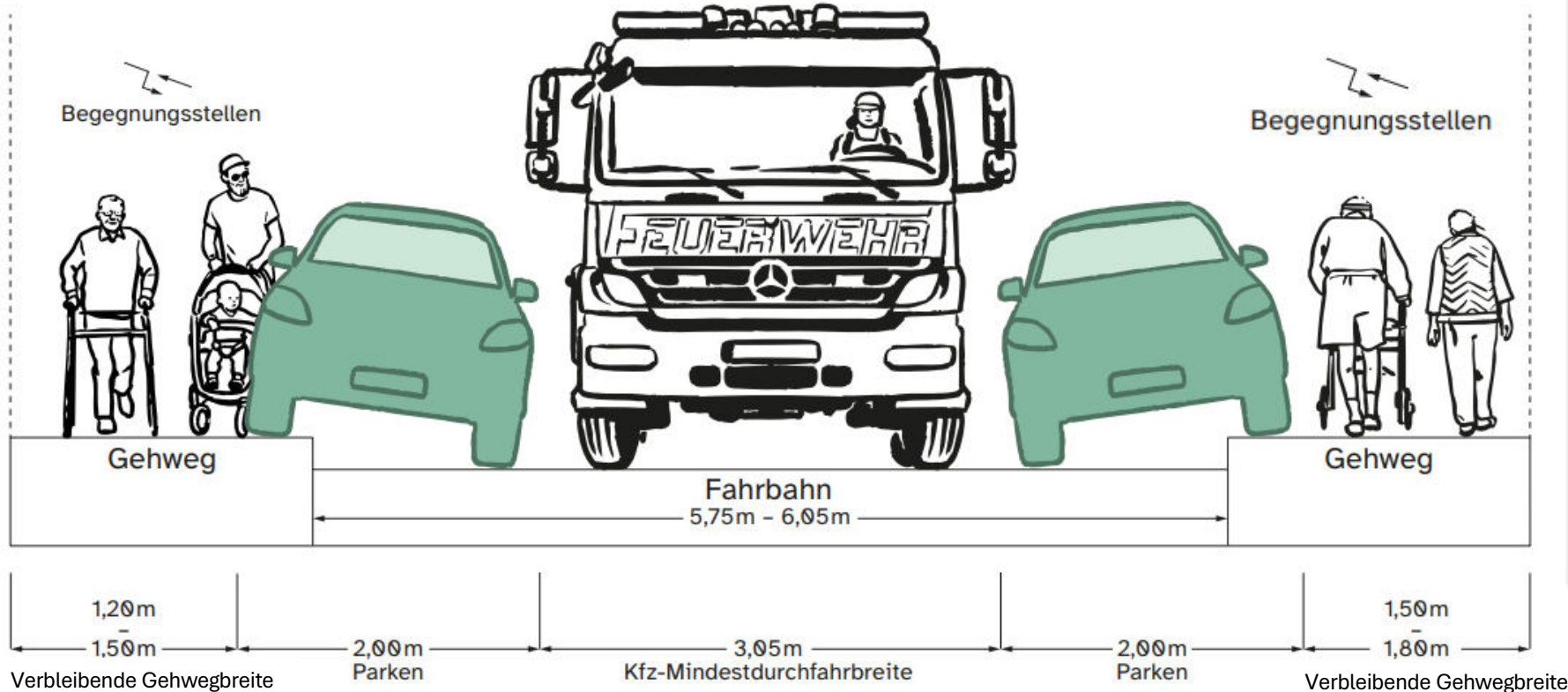
Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

Berücksichtigung des Parkdrucks

- Differenziertes Vorgehen je nach Parkdruck der Quartiere und vorhandenen Straßenquerschnitten, unter Abwägung aller betroffener Interessen (inkl. Auswirkungen der Maßnahmen auf das verbleibende Angebot der Stellplätze)
- Vorgehen **nur in begründeten Einzelfällen**:
 - Gehwegseite 1: Verbesserung Barrierefreiheit nach Regelmaßen
 - **Gehwegseite 2: Gehwegbreite bleibt untermäßig, durchgehend jedoch mind. 1,20 m verfügbar**
Anforderungen:
 - **nur in Quartieren mit sehr hohem Parkdruck**
 - **nur mit Begegnungsstellen** in kurzen Abständen
 - nicht bei stark frequentierten Gehwegen, Kitas, Schulen, Seniorenwohnheimen ...
- **Langfristiges Ziel bleibt die Herstellung von 1,50 bzw. 1,80 m Gehwegbreite**

Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

Beispiel: „Kategorie VII.2 – Aufgesetztes Parken beidseitig“



Vgl: Kategorie IV – „Einseitiges Parken“:
So sehe es aus, wenn keine Kompromisslösung mit 1,20 bis 1,50 m umgesetzt würde

- Bei Fahrbahnbreite zwischen **5,75 m** und **6,05 m**
- Verbleibende Gehwegbreite:
 - einseitig: mind. 1,50 m – mit Begegnungsstellen für den Begegnungsverkehr
 - andere Seite: mind. 1,20 m – mit Begegnungsstellen (temporär)
- Nur in Quartieren mit sehr hohem Parkdruck, schwachfrequente Gehwege, nicht bei Kitas etc.

Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

„Verdeutlichung“ von Parkregeln

- zusätzliche Beschilderung
VZ 283 Absolutes Haltverbot
- Markierungen, Sperrflächen

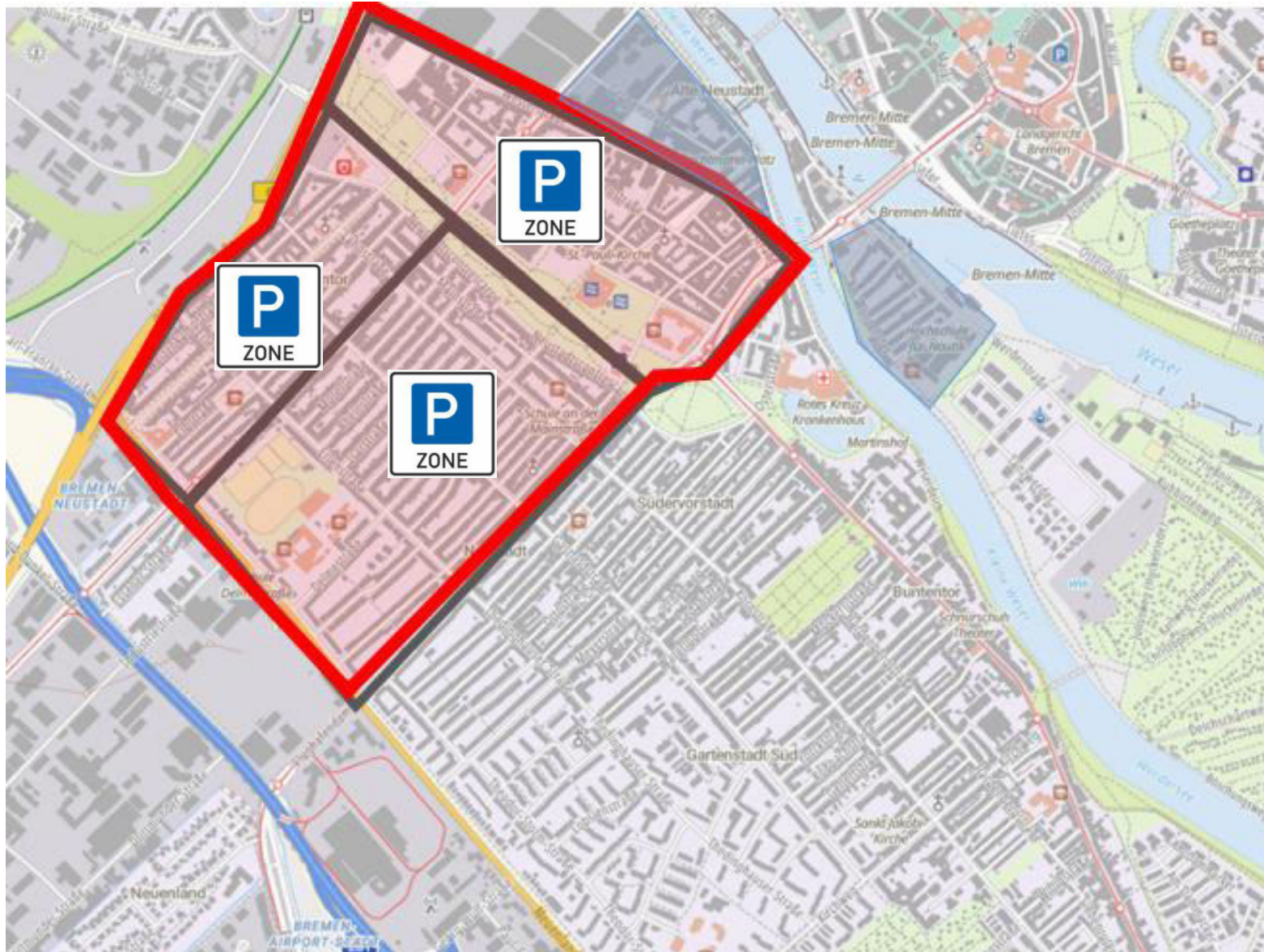


Bilder aus SUNRISE-Quartier (westlich Klinikum Bremen-Mitte)



Teilprojekt 2: Entlastung durch Bewohnerparken

Drei Bewohnerparkzonen



Teilprojekt 2: Entlastung durch Bewohnerparken

Bewohnerparken im Einvernehmen mit Beiräten



Bewohnerparkausweis:

- 75 € pro Jahr
(seit 1.1.2024)

Kurzzeitparken (Parkscheinautomat / Park-Apps; seit 1.4.2025):

- Innenstadt: 4,00 €/ Stunde
- Übrige Gebiete: 3,00 €/ Stunde (Höchstparkdauer: 180 Min.)

Fotos: Findeisen

Teilprojekt 3: Entlastung durch Begleitmaßnahmen

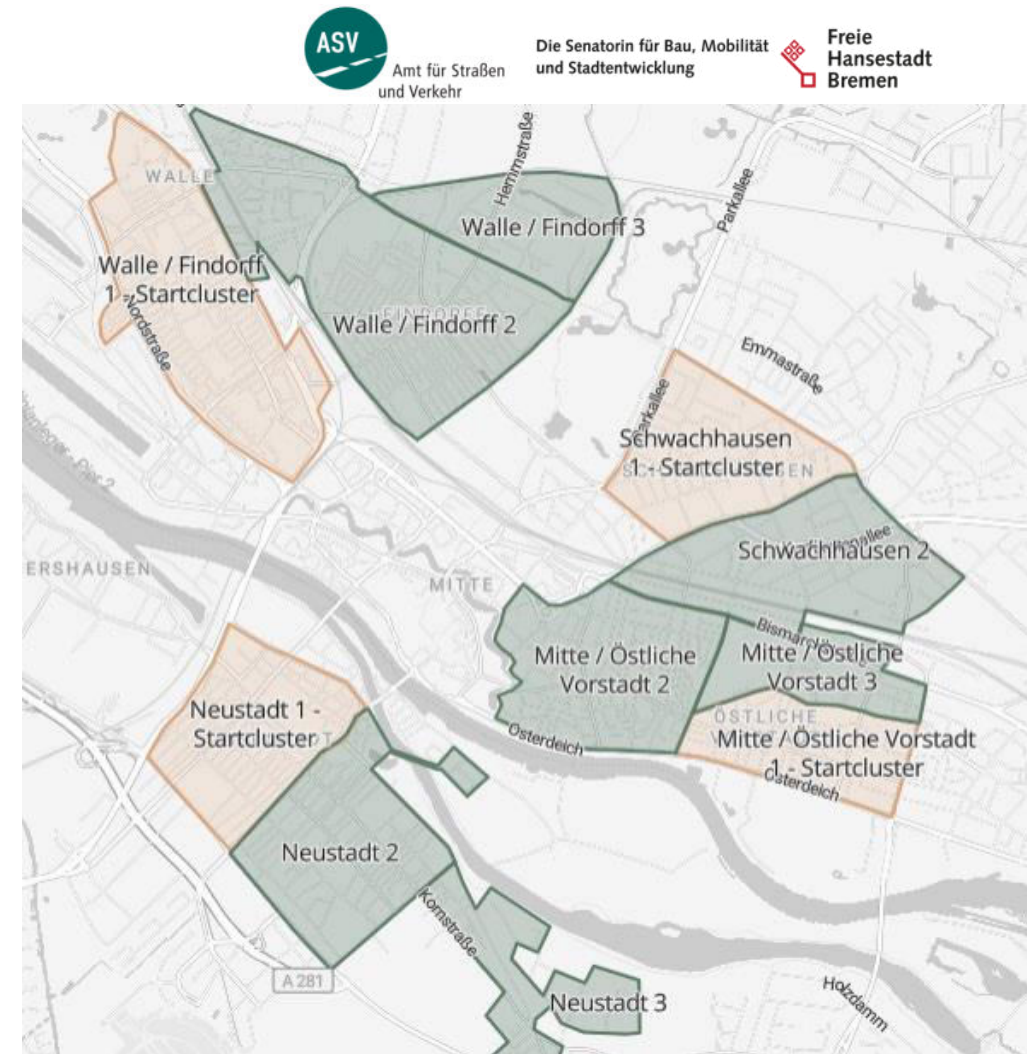
Fahrradbügel, Carsharing, E-Laden, Abstellflächen E-Scooter und Leihräder, Liefer- und Ladebereiche, verbesserter ÖPNV (soweit finanzierbar), alternative Parkmöglichkeiten



Parken in Quartieren

Umsetzung der Stufe 3

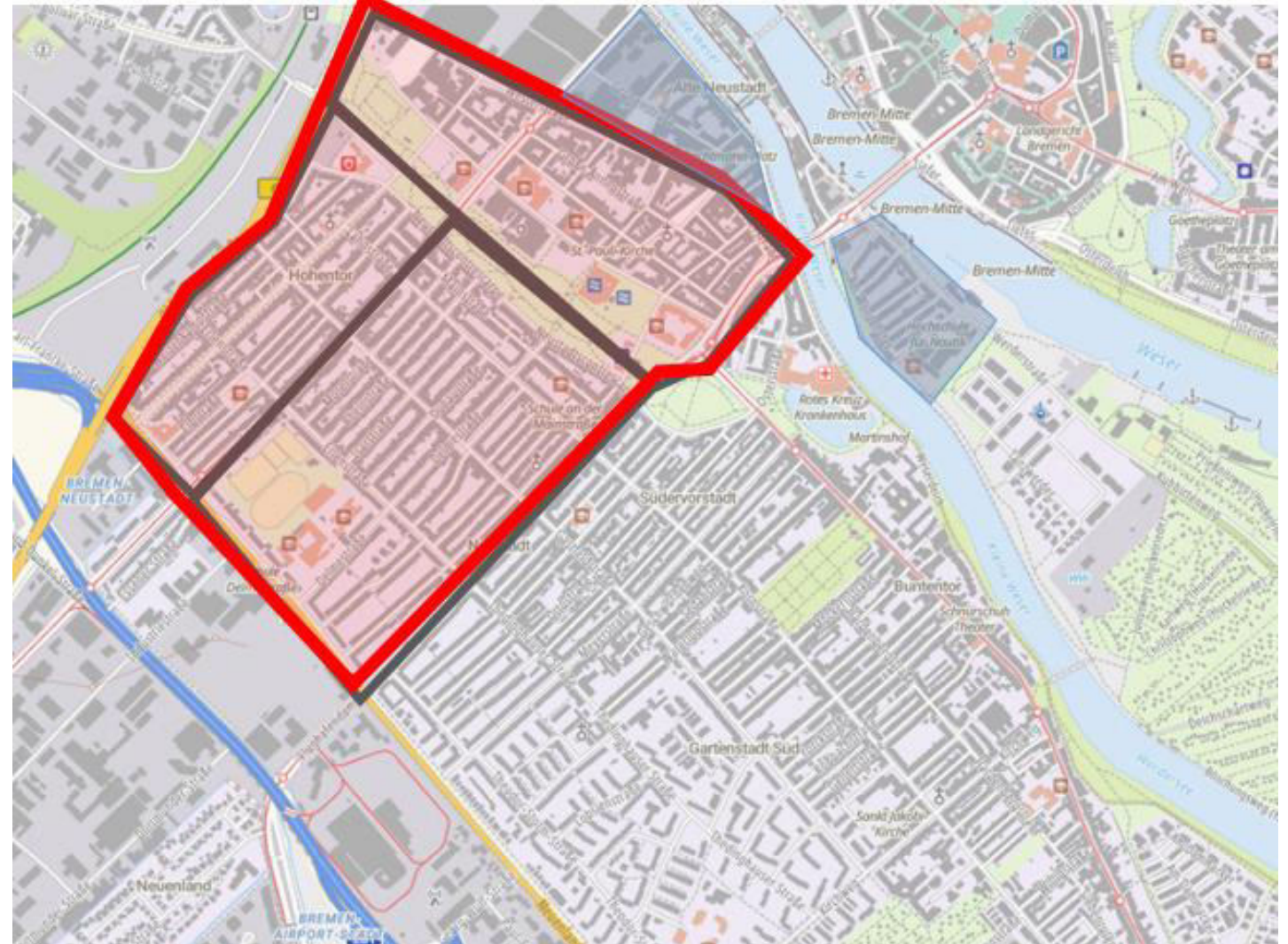
- Stufe 3 umfasst **41 innenstadtnahe Quartiere** (Stadtteile: Östliche Vorstadt, Mitte, Findorff, Neustadt, Schwachhausen und Walle)
- Jeweils mehrere Quartiere eines Stadtteils werden zusammen bearbeitet (in „**Quartiers-Clustern**“), um Verdrängungseffekte möglichst zu minimieren.
- Die **Umsetzungsreihenfolge** orientiert sich grundsätzlich an dem Ausmaß der **Beeinträchtigungen** (Barrierefreiheit)
- Die Bearbeitung erfolgt in vier unabhängigen, zeitlich parallelen Bearbeitungssträngen, d.h. **vier Stadtteile (bzw. alle vier betroffenen Ortsamtsbereiche) werden gleichzeitig** bearbeitet.



Pilotprojekt „Neustadt-West“

Start: Nov 2025

- Planungsbüro:
SHP Verkehrsplanung
- Cluster „Neustadt-West“
 - 3 Quartiere:
 - zwischen Westerstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Neuenlander Straße, B6
- Abschluss der Arbeiten,
inkl. bauliche
Umsetzung, im Herbst 2026



Pilotprojekt „Neustadt-West“

Information und Beteiligung

**„Open-House“ – einfach innerhalb der
Veranstaltungszeiten vorbeikommen**

Informations- und Beteiligungsveranstaltung:

„**Bürgerdialog** Parken in Quartieren - Neustadt-West“

Wann am Mittwoch, 14. Januar 2026, 16:00 – 20:00 Uhr

Wo im Foyer der Shakespeare Company Bremen
Schulstraße 26

Was wir informieren zu:

- Konzept und Hintergrund,
- Vorgehen und Maßnahmen,
- Mobilitätsangebote, ...

wir beteiligen zu ausgewählten Themen



→ **Einladung per
Postwurfsendung
+ Presse**

Pilotprojekt „Neustadt-West“

Beteiligung zu ausgewählten Themen

Zwei Möglichkeiten zur Beteiligung:

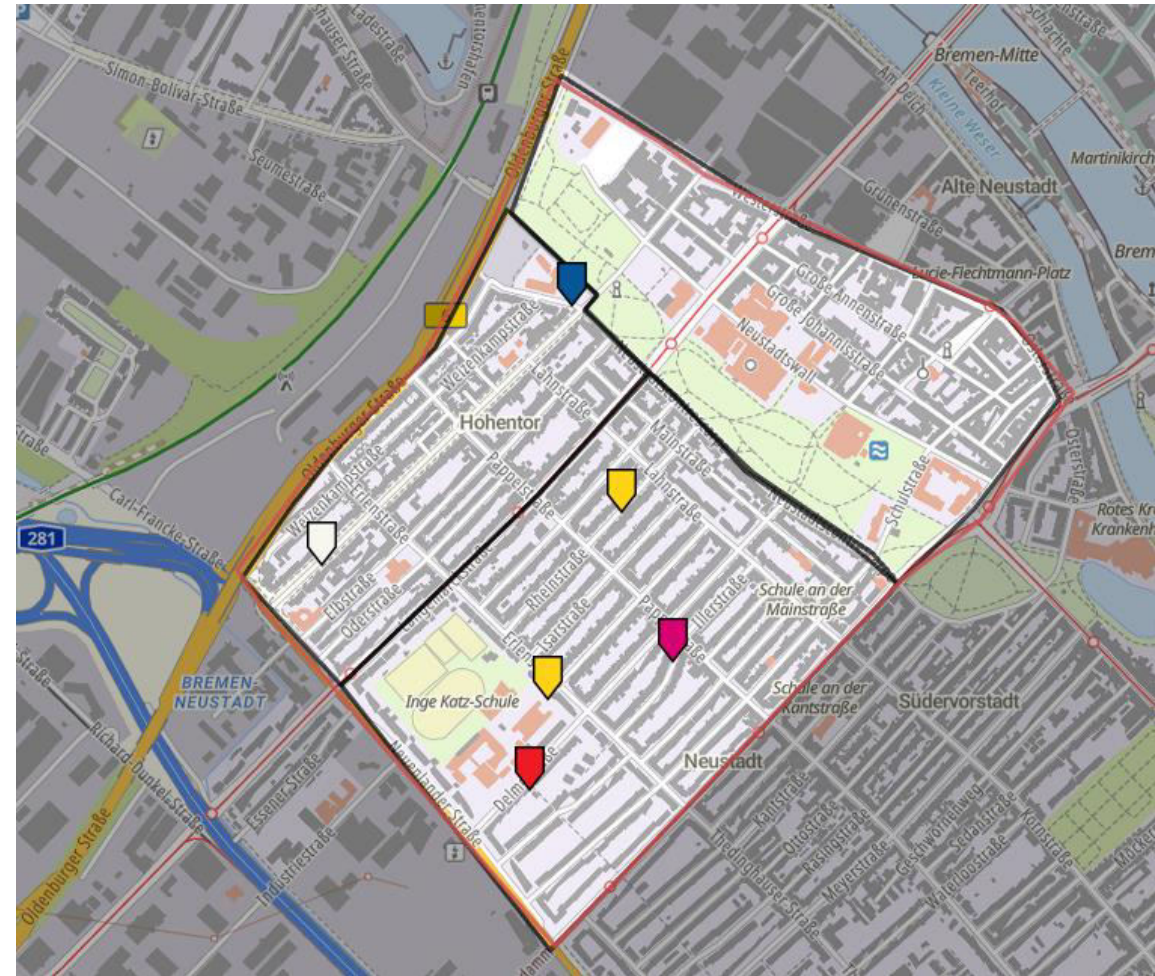
- **„Bürgerdialog“:** 14.01.2026
- **Online-Beteiligung:** 15.01. – 25.01.2026

Wie beteiligen zu:

- Fahrradbügel (normal)
- Lastenradbügel
- Carsharing-Stationen
- Liefer- und Ladezonen
- Behindertenstellplätze
- Querungshilfen

**Standorte können
vorgeschlagen
werden**

Prüfung durch ASV und Gutachter – unter Abwägung
aller Belange zur Verteilung des Straßenraums
(ohne individuelle Rückmeldungen zu Vorschlägen)



Pilotprojekt „Neustadt-West“ Webseite



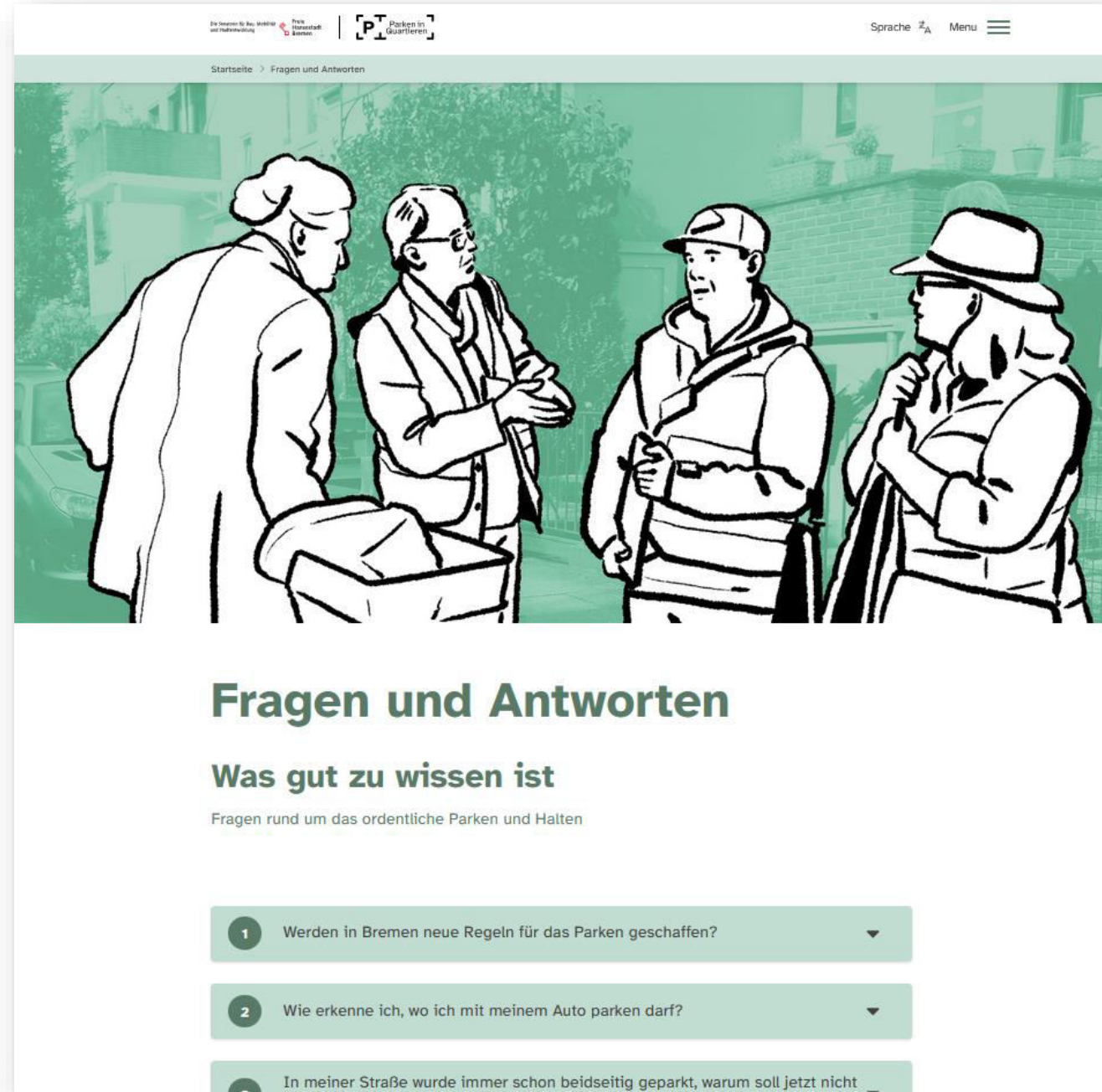
Amt für Straßen
und Verkehr

Die Senatorin für Bau, Mobilität
und Stadtentwicklung

Freie
Hansestadt
Bremen

<https://parken.bremen.de/>

- Wird kontinuierlich weiterentwickelt und aktualisiert



[P] Parken in Quartieren



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!